Regina und Umgegend

Den Courier besuchten die Herren: Anton Schlosser, Lajord, Sask.; Aug. Dreger, Lampman, Sask.; Michael Nagel, Mozbouk, Sask.; Henry Mießgen, Davidson, Sask.

Herr Jakob Claß, zuletzt in Lampman, Sask., hielt sich in Regina auf und besuchte den Courier. Die Saat steht bis jetzt wunderschön. Hoffentlich bleibt das Wetter günstig.

Herr Georg Kullmann ist am Montag, 13. Juli, aus Czernowitz, Bukowina, Rumänien, in Regina eingetroffen. Er wohnt vorläufig bei seinem Bruder, Herrn Jakob Kullmann, an Toronto Straße.

Herr Richard Brock, 2345 Ottawa Straße, erlitt einen Knochenbruch am rechten Vorderarm, als er sein Auto andrehen wollte. Er begab sich in das General Hospital, wo ihm ein Verband angelegt wurde.

Dr. S. Kraminsky begab sich am Samstag, den 11. Juli, nach Chicago und Rochester, Minn., wo er als Postgraduierter Vorlesungen nehmen will im chirurgischen Fache. Er wird am 15. August wieder zurückkehren.

Herr Georg Stärk und Herr Nikolaus Janzer aus Mendham, Sask., hielten sich in Regina auf. Wie sie uns mitteilten, haben sich die dortigen Ernteaussichten in den letzten Tagen infolge des Regenmangels verschlechtert.

Ein Eiscreamsocial wird vom katholischen Jungfrauenverein der St. Marienpfarrei heute Mittwoch, 15. Juli, nachmittags 4-8 bis 10 Uhr abends, unter den Bäumen des Pfarrgartens veranstaltet. Sollte unerwartet schlechtes Wetter eintreten, so werden die Erfrischungen im Saale der St. Marienhalle verabreicht. Man ist herzlich Einladung.

Herr Mathias Vogel, der bisher auf der Farm von Herrn Ferdinand Thurmeier in Markfisch beschäftigt war, hält sich in Regina bei Herrn Jakob Tiefenbach, 1848 Halifax Str. auf, um weitere Arbeit zu suchen. Herr Vogel ist erst vor 1½ Monaten aus dem Tolnaer Komitat (Ungarn), Gemeinde Nagy Mannok, nach Canada ausgewandert.

Herr Fred Kelln von Duval, Sask. hielt sich mit seiner Frau, die zum Arzt ging, in Regina auf und nahm an der Konferenz der lutherischen Ohiosynode teil. Die Saat stand ausgezeichnet, bis am vorletzten Samstag ein Hagelschlag kam, der ziemlich Schaden angerichtet hat. Auch die Würmer haben zwischen Duval und Straßburg stellenweise das Getreide geschädigt.

Einen Hitzschlag erlitt am Sonntag Herr Jozef Zender von Wilcox, der sich zum Besuche seines Onkels, Herrn Ludwig Schaumlöffel, 1765 Dueber Straße, aufhielt. Er saß auf der Veranda, als ihn ein plötzlicher Schwächeanfall infolge der gewaltigen Hitze überwältigte. Der sofort herbeigeeilte Dr. Sweeney ordnete seine Verbringung in das General Hospital an.

Herr J. Kraser von Meyronne, Sask., war zur Feier des 25jährigen Priesterjubiläums des H. H. Pfarrer Wilhelm nach Bibank gefahren. Wie er bei seinem Besuch im Courier uns mitteilte, ist die kirchliche und weltliche Feier sehr gut gelungen. H. H. Pfarrer Wilhelm erfreut sich nach Aussage des Herrn Kraser in Bibank großer Beliebtheit. Die Ernteaussichten in der Umgebung von Meyronne sind durch einen rechtzeitigen Regen vor acht Tagen bedeutend gebessert worden.

Die „Auction Sales Rooms" im Dangbye Block an der 11. Ave., wo bis jetzt Herr McMillen den Hammer eines Auktionators schwang, wurden diese Woche von Herrn Sam. H. Stimson übernommen. Herr Stimson hat manche Jahre im Süden der Provinz zuerst als Heimstättler und dann als Geschäftsmann und Auktionator gelebt und ist seit über einem Jahr in Regina. Er hält nun jede Woche zweimal an obengenanntem Platz Auktionsverkäufe ab (Siehe Anzeige). Auch ist bestrebt, daß Herr Stimson große Erfahrung als Farm-Auktionator hat.

Die Steuerzahler der Stadt Regina werden aufgefordert, am nächsten Freitag, 17. Juli, noch einmal über das Nebengesetz betreffend die Errichtung eines weiteren Kriegerdenkmals abzustimmen. Die „Great War Veterans" interessieren sich besonders für diese Sache und wollen, daß die Stadt $25,000 für den Zweck aufwende. Bei der ersten Abstimmung über die nämliche Angelegenheit hat sich die Mehrheit der Steuerzahler dagegen erklärt. Die Wahllokale sind dieselben wie bei den letzten Nebengesetz-Abstimmungen.

Herr Wm. Beus in Grosmorder, Sask., schreibt uns in einem Briefe vom 7. Juli, daß Herr Dr. Argue von der International Loan Company dort eingetroffen sei und daß er sich auf seinen Geschäftsreisen befinde. Ferner berichtet er, daß am 6. Juli ein vorzüglicher Regen niederging und die Saaten bis jetzt sehr gut stehen.

Frau J. S. Klein mit ihren drei Kindern eine Reise nach St. Paul zu Onkel und Tante, ferner nach Clinton, Wisc., zu Herrn und Frau Peter Rickels, die früher in Regina lebten.

Ein schöner Familienabend mit gewürzter Unterhaltung fand am Montag Abend im Erdgeschoß der lutherischen Dreieinigkeitskirche statt. Veranstaltet wurde dieser Abend von dem sogenannten Alumnen-Verein, bestehend aus Pastoren, welche ihre theologischen Studien im St. Paulus Seminar vollendet haben. Der Vorsitzende, Pastor Becker, eröffnete die Unterhaltung mit einer sehr humorvollen Ansprache. Lieder, Deklamationen, Solos, und auch einige unschuldige Witze wurden vorgetragen. Erfrischungen aller Art wurden serviert. Zum Schluß wurde noch ein Loblied der Frauen gesungen für die freundliche Bewirtung der Synodalversammlung in Regina.

Der Sommer ist hier — Lacht, lacht!

Ein Griesgram ist eine unzufriedene, knurrige Person, welche die Luft um sich sozusagen vergiftet. Leute dieser Art sind, obgleich er öfter des Bedauerns wert ist, denn er ist nur ein Opfer seines krankhaften Zustandes, das gewöhnlich auf Magenverstimmung beruht. Sobald seine Eingeweide gründlich gereinigt sind, verjagt er auch sein schlechtes Temperament. Triner's Bitter Wein ist die Medizin, die seine Eingeweide in richtige Verfassung bringt, seinen Appetit bessert, seiner Verdauung hilft und seinen Gemütszustand erhellt. Jeder Drogist oder Händler in Medizinen hat Triner's Bitter Wein auf Lager. Wenn Sie das Mittel an Ihrem Wohnort nicht bekommen können, so schreiben Sie an Joseph Triner Co. Ltd., 658 Main Str., Regina, Sask. Jeder Kunde, mit diesem Mittel zufrieden, Herr [illegible] Zatz schrieb uns von Bond. Wis., „Ich halte Euer wertvolles Mittel, Triner's Bitter Wein, beständig im Gebrauch, es ist ein gutes Mittel für Blutreinigung. Triner's Liniment ist auch sehr wertvoll im Sommer. Man brauche es mal gegen müde Füße!"

Herr Adolph Stürmer von Milwaukee, ein Bruder des Herrn Herbert Stürmer in Regina, hielt sich einige Tage besuchsheiber in Regina auf und fuhr dann am Montag weiter nach Edmonton, um dort seine Verwandten und Freunde zu besuchen. Auf der Rückreise wird er wieder in Regina aussteigen und sich noch einige Tage in Regina aufhalten. Herr Stürmer berichtete, daß das warme Wetter, welches wir augenblicklich haben, noch gar kein Vergleich mit der Hitze in Milwaukee sei, denn dort ist 90 bis 98 Grad im Schatten keine Seltenheit. Die Ernte in den Staaten sei nur mittelmäßig. Herr Stürmer ist Beamter der Great North Western Eisenbahngesellschaft.

Eine kleine, aber fröhliche Hochzeit wurde am 7. Juli im engsten Familienkreise hier gefeiert, wie wir schon in der letzten Nummer des Courier kurz berichteten. Frl. Marsa E. Gronikewitsch, Tochter von Herrn und Frau Gronikewitsch und Herr Geo. Jos. Kotte von La Fleche, Sask., traten in den Ehestand. Hochw. Pater Boening vollzog die Trauung. Als Trauzeugen fungierten Herr und Frau Andreas Schmidt und Herr und Frau Jos. Leibel. Brautführer waren Herr Karl Kussner und Herr Jos. Gronikewitsch. Brautmädchen waren Frl. Anna Gronikewitsch und Fr. Katie Schmidt. Das Hochzeitsfest wurde nach alter Sitte gefeiert im Hause der Braut, an Broder Str., Regina. Die Braut wurde sehr reich beschenkt. Am Samstag verließ das junge Ehepaar Regina und begab sich auf die Farm des Mannes bei La Fleche.

Herr Franz Kröker und Herr David Harms, sowie Herr Frank Kröker mit seiner jungen Ehegattin, alle von Waldheim, Sask., hielten sich geschäftshalber in Regina auf und besuchten den Courier. Die Ernteaussichten sind ausgezeichnet. Westlich von Waldheim sind beim Baden im Saskatchewan River zwei russische Mädchen, Geschwister, im Alter von 8 und 12 Jahren, ertrunken. Eine ältere Schwester im Alter von 21 Jahren konnte gerettet werden. Letzten Sonntag fand bei Herburn ein großes Kinder- und Missionsfest von der Mennonitenbrüdergemeinde des Rosthern Distrikts statt. Herr Franz Kröker bestellte zugleich den „Courier" für Herrn Bernhard Wiens, der vor sechs Monaten aus Rußland eingewandert ist und in Herschel seine Heimat gegründet hat. Herr Kröker wünscht, daß Herr B. B. Wiens auch weiterhin Abonnent unserer deutschen Zeitung bleibt.

Herr Johann Kollenstein, bisher an 1318 Victoria Ave. wohnhaft, hat am Samstag seine Reise nach Steiermark in Oesterreich angetreten. Seine Frau ist bereits mit den Kindern vor einem Jahr dorthin gefahren und ist inzwischen schwer erkrankt. Auf dringendes Ersuchen der Eltern des Herrn Kollenstein unternimmt er die Reise, um seiner Familie im alten Lande eine Stütze und Hilfe sein zu können. Herr Johann Kollenstein verabschiedet sich auf diesem Wege von allen seinen zahlreichen Freunden in Stadt und Land, die er unmöglich alle persönlich erreichen kann, und ruft ihnen allen ein herzliches Lebewohl zu. Besonderen Dank spricht er seinen Geschäftskunden für die ihm gewährte Unterstützung in seinem Garagegeschäfte aus. Herr Kollenstein wird am 15. Juli von Montreal mit dem C.P.R.-Dampfer „Melita" abfahren. (Auch unsere besten Wünsche begleiten Herrn Kollenstein in seine alte Heimat.)

Die Ostendsteuerzahler-Vereinigung hält am Freitag, 24. Juli, abends 8 Uhr, in der St. Josephsschule eine außerordentliche Exekutivversammlung ab, in der zu dem Vorschlag der Steuerzahler auf der Nordseite betreffend Wiedereinführung des Wardsystems für die Stadtratswahlen Stellung genommen werden soll. Ferner wird diskutiert über die Vergebung von städtischen Arbeiten z. B. bei Kanal- und Wasserleitungen. Obwohl die Angelegenheit schon sooft vor den Stadtrat gebracht worden ist, ist doch noch kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Außerdem hat die Vereinigung einen Brief vom Stadtrat erhalten, worin mitgeteilt wird, daß an der Lindsay Straße keine Wasser- und Kanalleitung angelegt wird. Der Local Government Board hat auch diesmal die Sache wieder zu Fall gebracht, obwohl der Stadtrat dafür eintrat.

Herabgesetzte Eisenbahn-Fahrpreise.

Herabgesetzte Fahrpreise für die Rundfahrt nach Regina und zurück werden für die Ausstellungswoche auf allen Bahnen bewilligt. Diese Tickets sind zu kaufen auf allen Stationen in Saskatchewan östlich bis nach Hartl und Brandon in Manitoba und westlich bis nach Medicine Hat in Alberta. Die Bahnkarten kosten für die Rundfahrt ein und ein Drittel der niedrigsten gewöhnlichen Rate bei einem Minimum von 25c per Ticket. Man kann die Tickets kaufen vom Samstag, den 25. Juli, bis Freitag, den 31. Juli, und am Montag, den dritten August, für die Rückfahrt. Da die regulären Züge die großen Mengen der Ausstellungsbesucher nicht befördern können, werden Hundeitens 15 Extrazüge eingestellt werden, die so fahren werden, daß die meisten Besucher morgens abfahren und abends wieder nach Hause fahren können.

Frau Joseph Heck, 1818 Toronto Straße, wurde bei einer Autofahrt auf der Rückkehr von der „Valley" ziemlich verletzt. Das Auto fuhr an dem steilen Abhang hinter Craven hinauf, als plötzlich der Motor versagte, wodurch die Car rückwärts hier. Nur der Umsicht des Autolenkers, Herrn Joseph Fischer, war es zu verdanken, daß kein schlimmeres Unglück passierte. Um der gefährlichen Lage zu entgehen, sprang Frau Heck aus der Car, wobei sie zu Boden geschleudert und von einem Rad getroffen wurde. Im Grauen Nonnen Hospital, wohin Frau Heck verbracht wurde, ergab sich erfreulicherweise, daß die Verletzungen nicht so schlimm waren, wie ursprünglich befürchtet wurde. Wenigstens waren keine Knochenbrüche erfolgt. Die sonstigen Verletzungen wurden sachgemäß behandelt, sodaß auf eine verhältnismäßig baldige Wiederherstellung zu rechnen ist. Wir gratulieren Frau Heck zu ihrem Glück im Unglück.)

Frau Maria Hochban gestorben

Eine tieftrauende Nachricht erreichte uns soeben, nach der Frau Maria Hochban, Ehegattin des Farmers, Herrn John Hochban, Pasqua, Sask., und Tochter von Herrn und Frau Peter Molter, Quebec Str., im Alter von 32 Jahren in einer Privatklinik in Moose Jaw am Montag, 13. Juli, gestorben ist. Schon seit etwa 6 Wochen schwebte Frau Hochban zwischen Tod und Leben infolge einer Entbindung, die ein gesundes Kind ergab. Vorübergehend schien sich ihr Zustand zu bessern, bis in den letzten Tagen eine bedenkliche Verschlimmerung eintrat, die das Schlimmste befürchten ließ. Nun hat der Herr über Leben und Tod sie aus dem Jammertale der Erde eingeführt in sein ewiges Reich.

Frau Maria Hochban war in Rumänien geboren, von wo aus sie mit ihren Eltern, Herrn und Frau Peter Molter, nach den Ver. Staaten auswanderte. Von dort besuchte sie ihren Onkel, Herrn Karl Molter, in Regina, wo sie dann auch sich mit Herrn John Hochban verheiratete.

Die Beerdigung findet am Mittwoch früh in Moose Jaw statt.

(Den schwergeprüften Eltern und dem tieftrauernden Gatten der Verstorbenen, sowie ihren anderen Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.)

Katholische Kundgebung in Regina am 29. und 30. Juli.

Die Vorbereitungen zu der katholischen Kundgebung in Regina am 29. und 30. Juli sind nun in vollem Gange. Das vorbereitende Komitee der Ortsgruppe Regina des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken hat an alle deutschen katholischen Vereine der Stadt Regina und an alle deutschen katholischen Gemeinden im südlichen Saskatchewan briefliche Einladungen ergehen lassen, sodaß mit einer starken Beteiligung aus Stadt und Land zu rechnen sein wird. Besonders günstig ist es, daß die beiden Tage in die Reginaer Ausstellungswoche fallen, während welcher ermäßigte Preise für die Eisenbahnfahrt nach Regina gelten.

Das Programm sieht eine Besprechung der Volksvereinsgruppen am Mittwoch, 29. Juli, nachmittags 3 Uhr, vor. Am Abend desselben Tages findet in der St. Marienhalle eine öffentliche Massenversammlung für alle Männer und Frauen mit kurzen Vorträgen über die Aufgaben der deutschcanadischen Katholiken, über die Muttersprache und über die Jugendfrage. Am Donnerstag, 30. Juli, vormittags 10 Uhr, hält die christlichen Schultrustees eine Konferenz ab, zu welcher sich Herr F. J. Hauser, der Präsident der neugegründeten „Christian School Trustees Association of Saskatchewan" einfinden wird. Am Abend des 30. Juli ist eine gemütliche Unterhaltung unter freundlicher Mitwirkung des Kirchenchors und des Juniororchesters, verbunden mit einer humoristischen Theateraufführung. Das Stück ist betitelt: „Die Vorsteckadel" oder „Der Jude Itzig und die schöselen Studenten". Ein Erfrischungskomitee ist bereits gewählt, das für die nötigen Getränke sorgen wird. Außerdem wird in der nächsten Monatsversammlung des Volksvereins am Sonntag, 26. Juli, noch ein Bewirtungskomitee eingesetzt werden, das sich um die Unterbringung der auswärtigen Gäste nach besten Kräften bemühen wird.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldübersendungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, Feuer-, Lebens-, Unfall- und Hagel-Versicherung. Nachlässe verwaltet, Gelder kollektiert, Anleihen besorgt. An- und Verkauf von Farmen und Stadteigentum.

Versteigerungen auf dem Lande und in der Stadt.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Authorisierter Agent der White Star Dominion Line, der Cunard Linie, der Hamburg-Amerika Linie und der Scandinavian-American Line. Vertreter der Bank of United States und der American Express Company.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Eideskommissär und Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607 Elfte Avenue Regina, Sask.

Für

Schiffskarten von und nach Europa;
Kauf, Verkauf und Vertausch von Farm- und Stadteigentum;
Anfertigung von rechtskräftigen Dokumenten aller Art, und Naturalisation;
Auskunft in gesetzlichen und gerichtlichen Angelegenheiten;
Feuer-, Lebens-, Automobil- und andere Versicherung
Rent und andere Kollekten,
Verwaltung von Erbschaften;
Kauf und Verkauf von Agreements und anderen Wertpapieren,
stehe ich stets mit prompter und sachverständiger Bedienung zu Diensten.

John J. Sidler

Finanz- & General-Agentur
1514 — 11. Ave., Regina, Sask.
(Seit 1907 in Regina ansässig.)

SCHIFFSKARTEN

Von und nach allen Ländern Europas sowie Süd-Amerikas und anderen Weltteilen.

Als Vertreter aller größeren Schiffsgesellschaften sind wir in der Lage, beste Bedienung zu geben. Unsere gründliche Erfahrung in diesem Geschäfte kommt unseren Kunden zum Nutzen. Falls Sie sich mit dem Gedanken herumtragen eine Europareise zu unternehmen, oder falls Sie Verwandte oder Freunde aus der alten Heimat herüberbringen wollen, bitte sich zuerst mit uns in Verbindung setzen. Alle Auskunft wird bereitwilligst und gänzlich kostenfrei erteilt. Wir besitzen praktische Erfahrung und haben erstklassige persönliche Verbindungen in Europa.

Einreiseerlaubnis-frei verschafft.

Als öffentliche Notare empfehlen wir uns ebenfalls zur Anfertigung von allen notwendigen

Notariellen Dokumenten

notwendig für eine Reise oder Auswanderung von Canada nach den Vereinigten Staaten. Auskunft frei.

Alle anderen notariellen Dokumente prompt und gewissenhaft bei sehr mäßigen Preisen angefertigt. Falls Sie noch nicht canadischer Bürger sind, bitze sich an uns zu wenden. Wir werden Ihnen behülflich sein die Bürgerpapiere zu erhalten und dieselben für einen sehr geringen Preis durcharbeiten.

Gute Farmen und Häuser zu verkaufen zu sehr günstigen Bedingungen. Versicherungen aller Art. Geldübersendungen nach allen Teilen der Welt billigst besorgt.

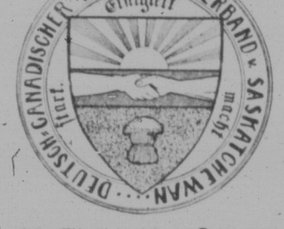
Um weitere Auskunft schreibe man noch heute an die zuverlässige deutsche Firma

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten Agentur — Notare — Real Estate — Versicherungen
Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.
1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

The Dwyer Elevator Co. Ltd.

Händler in Getreide
Cash und Future
(Bar und Lieferungslieferung)
14 Elevatoren 10 Saskatchewan
Terminal Spaigen in Fort William
Export Office — Montreal
Etabliert 1878
Man erkundige sich bei Lokalkanadischen Agenturen oder Bank of Commerce.
Offices 403 und 404 McCallum Hill Bldg.
Regina, Sask.
Phones 7570 und 3071.



Alle Mitglieder der „Ortsgruppe Regina" werden hierdurch davon benachrichtigt, daß am Mittwoch abend den 15. Juli, beginnend abends 8 Uhr, eine allgemeine Versammlung im Metropole Hotel stattfindet, und werden alle ersucht, in dieser Sitzung zu erscheinen.

Im Auftrag des Vorstandes,
J. Hensen, Schriftführer.

Kommen Sie zum

Auktions-Verkäufe

(zweimal wöchentlich)
in
STINSON'S SALE ROOM
(bekannt als Central Auction Room)
2312 Elfte Ave.
Erster Verkauf Dienstag, den 14. Juli, abends 7.30.
Farm-Verkäufe unsere Spezialität.

Simpson's

Verkaufsstunden: 8.30 Uhr morgens bis 5.30 Uhr abends. Mittwoch nachmittags geschlossen.

Ganz besondere Bargains !!

$5.98 Frauenkleider, $1.98 — **$1.98**

Dies sind ganz reizend gestickte Voile Kleider. Sie sind schön besetzt mit Rüschen und Spitzen und besonders geeignet für den Sommergebrauch. Ausgesuchte Größen von 34 bis 44. Katalogpreis $5.98. Extra Spezialpreis

$3.15 Gingham Hauskleider

Dies schöne Kleid für starke Frauen ist aus canadischem Gingham hergestellt. Aermellöcher, Büste und Hüften sind extra voll geschnitten. Schwarz gescheckt. Besatz aus Handstickerei. Assortierte Größen. Katalogpreis $3.15. Spezialpreis **$2.25**

79c Baumwollkleider, 59c

Sogenannte Gowns aus weißer Baumwolle, an der Büste eingezogen und mit weißen Bandschleifen besetzt. Tragen und waschen sich sehr gut. Länge ungefähr 54 Zoll. Paßt bis zu Büstengröße 40. Katalogpreis 79c. Spezialpreis **59c**

29c blaue Druckkattune 15c

Dieser Stoff ist besonders gut für Männerhemden und Knabenblusen oder Westen. Das Material ist blauer Baumwoll Hemdenstoff. Die Farbe ist durchaus echt und schön blau. Wäscht sich gut. Ungefähr 29 Zoll breit. Katalogpreis 29c.

Spezialpreis, die Yard **15 Cents**

89c Voile, 35c

Hier sind besonders feine Voile-Stoffe zu einem außerordentlich niedrigen Preis zum Verkauf. Die Auswahl umfaßt farbige Dreß Voiles, orientale Voiles und Schattenstreifen Voiles. Ungefähr 39 Zoll breit. Katalogpreis bis 89c die Yard. Spezialpreis die Yard nur **35c**

26c leichter Hemdenstoff 15c.

Fester und echt gefärbter Baumwoll Hemdenstoff. Ausgezeichnet für Westen oder sogenannte Shirtwaists, für Hemden, Rompers und Kleider. Ungefähr 36½ Zoll breit. Katalogpreis 26c.

Spezialpreis, die Yard **15 Cents**

59c Stulpenhandschuhe für Männer, 39c — **39c**

Diese Gauntlet-Handschuhe sind sehr gut für allgemeine Arbeit. Besonders werden auch Section Arbeiter finden, daß sie sehr stark und haltbar sind. Gemacht aus sogenanntem „split" Maultier Leder als Gauntlet oder Stulpen-Handschuhe. Klein, mittel und Groß. Katalogpreis 59c. Spezialpreis .....

The Robert SIMPSON Western Limited REGINA

AN ORGANIZATION OF 100 MEN

SOUSA AND HIS BAND

Lieutenant Commander JOHN PHILIP SOUSA, Conductor

In zwei Konzerten täglich zur

Regina Ausstellung

Juli 27. 28. 29. 30. 31. u. 1. August 1925 während 6 Tagen

10,000 Ausstellungs-Artikel

Pferderennen an 6 Nachmittagen

Große Vaudeville Vorstellung
Neuer Midway

Herabgesetzte Fahrpreise auf allen Bahnen.

„Der große jährliche Feiertag"